

Waldorfschulen

Beitrag von „Tom123“ vom 22. November 2022 21:42

[Zitat von kodi](#)

Nö, Respekt muss ich davor nicht haben.

Toleranz gerne, solange sie den auf sich selbst beschränken und mit ihrem Glauben nicht übergriffig gegenüber anderen werden.

Da wäre natürlich die Frage, wo endet Respekt und wo ist Toleranz. Letztlich meinte nicht, dass man den Glauben anderer als Wahrheit oder mögliche Wahrheit akzeptieren sollte. Aber man sollte respektvoll mit dem Gegenüber umgehen. Eine Aussage wie "Ich glaube nicht daran." ist doch deutlich respektvoller. Ist die Verallgemeinerung, dass die Existenz eines göttlichen Wesens unmöglich ist, sicherlich auch wissenschaftlich nicht haltbar.

Und nicht alles, was ich in die Welt rufe ist gleich eine Religion.

Wir haben in Deutschland eine Religionsfreiheit. Auch das ist eine hohes Gut. Und wenn Menschen sich dazu entscheiden, an eine bestimmte Religion zu glauben, sollten man das erstmal akzeptieren und sie ihren Glauben ausüben lassen. Das endet natürlich alles da, wo die Rechte Dritter betroffen sind. Auch ich mag die Institution "katholische Kirche" nicht.

P.S. Antimon: Das wird hart für dich aber es gibt seriöse Hinweise, dass es auch Jesus als historische Person gab. Ob nun Gottes Sohn oder nicht sei dahingestellt.